

Brandenburger Solarfirma Oxford PV entwickelt effizientestes Solarmodul



Oxford PV, ein Pionier in der Solartechnologie der nächsten Generation, hat einen neuen Weltrekord für das effizienteste Solarmodul aufgestellt. Damit setzt das Unternehmen einen bedeutenden Meilenstein für den Aufbau einer innovativen und wettbewerbsfähigen Solarindustrie in Europa.

Das Modul, das in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE entwickelt wurde, erzielt einen Rekordwirkungsgrad von 25 Prozent. Oxford PV, weltweit führender Anbieter von Perowskit-auf-Silizium-Tandem-Solarzellen, wird seine bahnbrechende Technologie im Laufe des Jahres 2024 auf den Markt zu bringen.

Chris Case, Chief Technology Officer bei Oxford PV, sagt: „Unser Rekord-Solarmodul zeigt, dass wir mit unserer Tandem-Zellentechnologie an der Schwelle zur nächsten Solarrevolution stehen. Angesichts der Bestrebungen, eine wettbewerbsfähige europäische Solarindustrie aufzubauen, werden unsere kontinuierlichen technologischen Fortschritte die Effizienz der Module weiter verbessern, wodurch noch mehr Strom auf der gleichen Fläche erzeugt werden kann. Zudem werden wir ihren Einsatz auf alle Marktsektoren ausdehnen, von Wohn- und Gewerbedachflächen bis hin zur Freifläche.“

2024 wird für Oxford PV ein wichtiges Jahr werden, da das Unternehmen die Produktion hochfahren und die Pläne für eine neue Fabrik zur Herstellung seiner Tandem-Solarzellen vorantreiben wird.

David Ward, Chief Executive Officer von Oxford PV, betont: „Dieser neue Weltrekord markiert einen entscheidenden Meilenstein für Oxford PV und die gesamte Solarbranche. Er zeigt, dass unsere Tandem-Solarzellen auch nach dem Einbau in Solarmodule eine rekordverdächtige Leistung erzielen. Das ist ein toller Auftakt für ein aufregendes Jahr 2024, in dem wir mit dem Ausliefern unserer marktreifen Zellen aus unserer deutschen Produktionsstätte beginnen und gleichzeitig weltweit nach einem neuen Standort für die Großserienproduktion

suchen werden. Unser Ziel ist es, unsere Technologie zum Mainstream zu machen.“

Angesichts der Tatsache, dass Solarenergie im Jahr 2023 voraussichtlich drei Viertel des weltweiten Zubaus an erneuerbaren Energien ausmachen wird, birgt die Steigerung der Effizienz von Solarmodulen ein enormes Potenzial für den Weg zu einer Netto-Null-Energieversorgung und einer rein elektrischen Zukunft. Mit der zunehmenden Verbreitung von Solarenergie werden effizientere Solarmodule mehr Strom auf derselben Fläche erzeugen. Dadurch werden die Stromkosten gesenkt und die Einführung sauberer Energie weiter beschleunigt.

Über Oxford PV

Oxford PV ist ein Pionier und Technologieführer im Bereich der Perowskit-Solarzellen. Das Unternehmen wurde 2010 als Spin-Out der University of Oxford gegründet und konzentriert sich ausschließlich auf die Entwicklung und Kommerzialisierung einer Solartechnologie auf Perowskit-Basis. Ein Forschungs- und Entwicklungsstandort in Oxford, Großbritannien, sowie eine integrierte Produktionslinie in der Nähe von Berlin, Deutschland, ermöglichen einen beschleunigten Transfer der Technologie in die industrielle Fertigung von Perowskit-auf-Silizium-Tandemsolarzellen.

Oxford PV hat mit seiner Perowskit-auf-Silizium-Tandemsolarzelle in kommerzieller Größe einen Weltrekordwirkungsgrad von 28,6 % erreicht. Das Unternehmen verfolgt einen klaren Fahrplan, um diesen Wirkungsgrad auf über 30 % zu steigern.

Solarmodule, die mit der Solarzellentechnologie von Oxford PV gebaut werden, erzeugen mehr Strom als vergleichbar große, rein siliziumbasierte PV-Technologien. Dies ist ein entscheidender Faktor für die Bereitstellung erschwinglicherer sauberer Energie, die Beschleunigung der Akzeptanz von Solarenergie und die Bewältigung der Klimakrise.